

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.06.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Magistratsgeschäftsstelle	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0233 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Stöcker als Vertreter der GSI im
Marketingbeirat

Vorlage vom: 17.06.2014

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beruft Herrn Dr. Henschel als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Stöcker in den Marketingbeirat der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.06.2014

Mit Magistratsbeschluss-Nr. 83 vom 08.03.2014 stimmte der Magistrat der Einrichtung eines Marketingbeirates zu.

Hierbei wurde als Vertreter der GSI Helmholtzgesellschaft für Schwerionenforschung GmbH Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Stöcker (wissenschaftlicher Leiter) in den Marketingbeirat berufen.

Nunmehr hat die GSI mitgeteilt, dass sie aufgrund von Umstrukturierungen innerhalb der Geschäftsführung darum bittet, anstatt des wissenschaftl. Leiters nun mit Herrn Dr. Jürgen Henschel, den Bereichsleiter für Controlling, Organisation und Technologietransfer, in den Marketingbeirat zu berufen.

Herr Dr. Henschel ist zudem als Prokurist der GmbH tätig und stellv. Kaufmännischer Geschäftsführer.

Aufgrund seines Aufgabengebietes ist Herr Dr. Henschel als idealer Vertreter der GSI Helmholtzgesellschaft für Schwerionenforschung GmbH im Marketingbeirat anzusehen.

Darmstadt, 17.06.2014
772/da

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister